

Niederschrift
zur Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 14.12.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:53 Uhr

Ort, Raum: Schulzentrum Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
Moorrege (Raum 036), Kirchenstraße 30, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Bürgermeister Rolf Herrmann	Bürgermeister der	
	CDU	Gemeinde Haselau
Herr Frank Könneke	CDU	
Herr Marco Kuchler	FWH	
Herr Heinz Lüchau	CDU	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	Bürgermeister der	
	CDU	Gemeinde Heist
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Bürgermeister Uwe Schölermann	Bürgermeister der	
	CDU	Gemeinde Haseldorf
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	Bürgermeister der	
	CDU	Gemeinde Moorrege
		/Schulverbandsvorste
		her

Außerdem anwesend

Frau Karen Frers	Schulleiterin
Herr Patrick Looft	Koordinator
Frau Simone Lykowski	stv. Schulleiterin
Herr Arne Neumann	Architekt

Gäste

Zuhörer

4

Presse

Uetersener Nachrichten
Wedel-Schulauer Tageblatt

ab 19:10 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerrit Lienau	CDU
Herr Dr. Dominick Rehage	SPD
Herr Dietmar Voswinkel	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.12.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandsvorstehers
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Sachstand Anbau/Neubau Gemeinschaftsschule durch den Architekten Neumann
5. Bericht der Schulleitung
6. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2015
Vorlage: 121/2015/SV/BV

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 0122/2015/SV/HH
8. Verschiedenes
10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Verbandsvorstehers

Der Bericht des Verbandsvorstehers entfällt.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Sachstand Anbau/Neubau Gemeinschaftsschule durch den Architekten Neumann

Herr Weinberg erteilt Herrn Architekten Neumann das Wort. Herr Neumann führt aus, dass die ZBau-Prüfung des Kreises Pinneberg abgeschlossen ist. Die Ausschreibungen können nun erfolgen. Der erste Arbeitsabschnitt wird das Entkernen der Hausmeisterwohnung sein. Außerdem werden die Module für die Mensa gefertigt. Der Umbau im Bereich der jetzigen Schulküche wird etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Herr Schneider bittet um Erklärung, welchen Zeitraum die Verzögerung umfasst. Herr Neumann führt aus, dass die neuen Verwaltungsräume etwa 2 Wochen nach dem Ende der Sommerferien fertiggestellt sein werden.

zu 5 **Bericht der Schulleitung**

Frau Frers berichtet, dass es derzeit keine Probleme mit der Lehrerversorgung gibt. Alle Fächer sind abgedeckt und es kommt zu keinem Unterrichtsausfall aufgrund von Lehrermangel.

Die Zahl der Schüler/innen ist konstant.

Bedauerlich ist, dass eine Teilzeitstelle für die Schulsozialarbeit nicht besetzt werden konnte.

Schwierig ist auch die derzeitige Raumsituation. Da ein Klassenraum fehlt, muss der Kunstraum als Klassenraum genutzt werden. Der Kunstunterricht findet im Wechsel mit dem Textilverricht in einem Textilraum statt. Wünschenswert wäre, wenn ein separater Gruppenraum zur Verfügung stünde, um einzelne Schüler in Kleingruppe gesondert fördern zu können. Auch im Lehrerzimmer mangelt es mittlerweile an Sitzplätzen. 36 Sitzplätze sind vorhanden, es werden jedoch 44 Sitzplätze benötigt. Hier sind Kräfte, die an nur einem Tag in der Woche an der Schule tätig sind, nicht mit einbezogen. Es muss daher auch auf die PC-Reihe ausgewichen werden.

Der Schulverein ist in seinem Fortbestand stark gefährdet. Es gibt zwar genug Mitglieder, allerdings fehlt es an der Bereitschaft, Positionen im Vorstand zu übernehmen. Am 12.01.2016 findet ein Treffen des Schulvereins statt. Hier wird sich herausstellen, ob der Verein weiter bestehen bleiben kann. Es wird eingeworfen, dass voraussichtlich jemand gefunden wurde, der den Vorsitz übernehmen würde.

Herr Weinberg erkundigt sich, wie die gute Lehrerversorgung zustande kommt. Frau Frers erklärt, dass dies derzeit an allen Schulen so ist. Es handelt sich jedoch nicht in jedem Fall um einen ausgebildeten Lehrer. So sind zum Beispiel 2 Lehrkräfte an der Schule tätig, die bereits im Ruhestand waren. Ein weiterer Kollege wartet derzeit auf seinen zweiten Ausbildungsabschnitt zum Gymnasiallehrer in Hamburg.

Vorerst gibt es an der Gemeinschaftsschule noch keine DAZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache), die von Flüchtlingskindern für ein Jahr besucht werden. Für diesen Bereich ist es sehr schwierig Lehrkräfte zu finden. In Wedel, Uetersen und Pinneberg gibt es diese Klassen bereits. Sollte auch im Schulzentrum eine DAZ-Klasse eingerichtet werden müssen, würde auch hierfür ein Unterrichtsraum fehlen. Herr Neumann macht deutlich, dass das Land Schleswig-Holstein für die Versorgung mit Lehrkräften verantwortlich ist. Der Einsatz nicht ausgebildeter Lehrer verfälsche aus seiner Sicht die Statistik zur Lehrerversorgung.

Herr Dührkopp erkundigt sich, ob derzeit Flüchtlingskinder unterricht-

tet werden. Dies wird von Frau Frers verneint.

zu 6 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2015
Vorlage: 121/2015/SV/BV

Herr Weinberg erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Information des Schulverbandsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das 1. Halbjahr 2015 (Stand 30.06.2015) wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 0122/2015/SV/HH

Herr Weinberg erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2016.

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich im Verwaltungshaushalt auf 944.100 € (2015 = 927.800 €) und im Vermögenshaushalt auf 143.900 € (2015 = 479.900 €). Die Summe der Verbandsumlage für 2016 beträgt, wie auch im aktuell laufenden Jahr, 476.900 €. Wie jedes Jahr gibt es für die verbandsangehörigen Gemeinden eine Veränderung des gemeindlichen Anteils, der je nach Schülerzahl und Finanzkraft variiert.

Für das Haushaltsjahr 2016 konnten alle Mittelanmeldungen der Gemeinschaftsschule für den „Innenbetrieb“ berücksichtigt werden. Der Wunsch der Schulleitung, den Schulhof mit einem Klettergerüst und Reckstangen auszustatten, wurde vorerst zurückgestellt. Es wurde für sinnvoll erachtet, nach Abschluss der Baumaßnahme über ein Gesamtkonzept für den Schulhofbereich nachzudenken. Der Finanz- und Bauausschuss hat jedoch in seiner Sitzung beschlossen, die Bereitstellung der benötigten Mittel in Höhe von 5.000,-- € zu empfehlen, da der Standort der Spielgeräte nicht von den Bauarbeiten betroffen sein wird.

Das Investitionsprogramm beläuft sich für die darzustellenden Jahre 2015 - 2019 auf ein Gesamtvolumen von 488.000 EUR.

Beschluss:

Die Versammlung des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am

Himmelsberg Moorrege beschließt die Haushaltssatzung 2016 mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 944.100 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 143.900 €. Darüber hinaus werden für die Beschaffung von Spielgeräten für den Außenbereich 5.000,-- € zur Verfügung gestellt.

geändert beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8

Verschiedenes

Herr Schneider bedauert die Raumsituation. Er stellt eine Obergrenze für auswärtige Schüler/innen zur Diskussion. Es sei bedauerlich, dass Kinder aus Gemeinden, die nicht dem Schulverband angehören, insbesondere aus der Gemeinde Appen, dafür sorgen, dass nicht genügend Räume zur Verfügung stehen. Herr Weinberg entgegnet, dass für diese Kinder von den Gemeinden Schulkostenbeiträge erhoben werden. Herr Jürgensen ergänzt, dass die Kosten pro Gastschüler berechnet werden. Die freie Schulwahl ermöglicht es auch auswärtigen Kindern, die Gemeinschaftsschule zu besuchen. Frau Frers müsste dann bei der Aufnahme der Kinder feststellen, dass keine Plätze mehr vorhanden sind und keine Kinder mehr aufgenommen werden können. Herr Schölermann regt an, bei der anstehenden Diskussion über die Sanierung bzw. den Neubau der Schule auch darüber zu beraten, ob eine Zügigkeit der Schule festgelegt werden soll. Herr Neumann ergänzt, dass diese Entscheidung nicht von heute auf morgen zu treffen ist. Zunächst sollte die Bereisung der Schulen in der dritten Kalenderwoche 2016 abgewartet werden. Bei dieser Bereisung werden Schulen besichtigt, die ebenfalls ursprünglich nach dem „Kasseler Modell“ errichtet worden sind. Herr Plettenberg gibt zu bedenken, dass auch die Gastschüler zur Kostendeckung und zur Verringerung der Verbandsumlage beitragen würden.

Seitens der Schule wird ausgeführt, dass eine Senkung der Schülerzahl zu einer Verringerung der Angebote im Wahl-Pflicht-Unterricht führen würde. Aus Sicht der Schule ist nicht die hohe Schülerzahl das Problem, sondern die schwierige Raumsituation.

Als nächstes wird die Einschränkung der Nutzung der Sporthalle für den Sportunterricht moniert. In diesem Jahr musste an 6 Tagen der Unterricht aufgrund von einer Fremdnutzung der Sporthalle ausfallen. Herr Weinberg entgegnet, dass es sich um eine Mehrzweckhalle handeln würde. Hier kann es zu gelegentliche Überschneidungen kommen. Daher findet einmal im Jahr eine Besprechung zur Hallenbelegung statt, an der auch Frau Frers für die Schule teilnimmt.

Seitens der Lehrkräfte wird noch einmal betont, dass die Bühne von der Schule nicht benötigt wird.

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es sind keine Bürger mehr anwesend.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Weinberg um 19:53 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.02.2016

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez Nina Falkenhagen
Protokollführerin